

gegen die Landenge, welche auf der Nordseite von der Bai von Guasualco des Mexikanischen Meerbusens und auf der Südseite von dem Golf von Tehuantepec des großen Ozeans gebildet wird, und die auf ihrem Scheitelpunkte nur 1100 F. hoch ist.

Nordwärts von dieser Landenge von Tehuantepec fängt die Cordillere an einen ganz andern Charakter anzunehmen, völlig abweichend von den Cordilleras de los Andes in Südamerika, denn sie wird von hier an in Mexiko ein mächtiger breiter Bergücken, welcher sich mitten im Lande, ja zuerst mehr gegen die Küste des Mexikanischen Meerbusens gedrängt hält und auf seiner Höhe ungeheure Gebirgsebenen von Alpenerhebung trägt. Man nennt dieselbe bis zum 21° N. Br. die Cordillere von Mexiko und das Plateau von Anahuac ein einförmiges, wenig durch Thäler unterbrochenes Tafelland, das im südlichen Theile 6000—8500 F. über der Meeresfläche erhaben ist und weit steiler gegen D. als gegen W. abfällt. Dieses Plateau wird quer von D. nach W. durchzogen von einer Reihe Schneeberge (Nevados) und Vulkane, theils erloschen, theils noch thätig, worunter die vornehmsten sind: der Popocatepetl *), 16,800, der Iztaccihuatl, 14,700, der Citlaltepelt oder Pík von Drijaba, 16,300, der Nevado und Vulkan von Toluca, 14,200, der Naauhkamtepelt oder Coffre de Perote, 12,600 F. hoch. Von diesem in der tropischen Zone liegenden kühlen Hochlande (tierras frías), steigt man hinab nach D. und W. durch wiederholte terrassenartig abfallende Gehänge der gemäßigten Berglandschaften (tierras templadas), zu den heißen Küstenterrassen (tierras calientes) von Vera Cruz am Mexikanischen Meerbusen und von Acapulco am großen Ozean.

In der Gegend von Guanajuato und Queretaro, unter 21° N. Br., nimmt das Plateau eine außerordentliche Breite an, und theilt sich in 3 Zweige. Der östliche Zweig, die Cordillere von Texas, zieht nördlich, immer niedriger werdend, zum Rio del Norte, der ihn durchbricht, wendet sich von dort aus nach N.D. und geht über den Arkansasfluß in die vereinigten Staaten von Nordamerika, zum Zusammenfluß des Mississippi und Missouri, wo er den Namen der Ozark-Berge führt und kaum 2000 F. hoch ist. Nach Andern soll dieser Zweig aber früher sein Ende erreichen, so daß die Gruppe der Ozark-Berge nicht mit demselben in Verbindung stehe. Der westliche Zweig, der eigentlich nur der westliche Abhang des Plateau ist, streicht unter dem Namen der Cordillere von Sonora in ansehnlicher Breite nordwestlich und hört an der nördlichen Spitze des Meerbusens von Californien unter 32° oder 33° N. Br. auf, wo es an allen weitern Nachweisungen fehlt, diesen Zweig entweder mit der Hauptkette oder mit den Gebirgen in Californien in Verbindung zu bringen.

*) Tepelt heißt in der Mexikanischen Sprache Berg.